

Pressemitteilung

Forscher, ein Potential an Innovation

Am 9. und 10. Februar 2012 fand in Luxemburg ein vom Fonds National de la Recherche (FNR) und der Fondation Européenne des Sciences (ESF) organisiertes internationales Symposium zum Thema Forscherkarrieren statt, an dem circa 100 Experten aus 20 Ländern teilgenommen haben.

In seiner Ansprache sagte Minister François Biltgen, gute Arbeitsbedingungen und Ausbildungsmöglichkeiten für Forscher stellten eine Priorität der Luxemburger Regierung dar. Yves Elsen, Präsident des FNR, betonte, dass der FNR die Karriereentwicklung von Forschern stark unterstützt, indem ca. 20 Millionen € pro Jahr aus den Programmen AFR und ATTRACT direkt an junge Forscher fließen.

Was wird aus diesen Forschern und welche Leistungen erbringen sie unserer Gesellschaft? Die während des Seminars präsentierten Karrierestudien aus zahlreichen Ländern lieferten einige Antworten.

“Die wichtigste Schlussfolgerung aus dem Seminar” so der ESF Vertreter Iain Cameron, “ist die, dass Karrierestudien vor allem das Thema demystifizieren, indem sie einige Antworten auf Fragen liefern. Eine dieser Antworten lautet: ein Grossteil und für einige Länder auch die Mehrheit der Forscher verlassen den akademischen Sektor und orientieren sich nach dem Doktorat in andere Bereiche. Eine solche Karriere sollte man nicht mehr als zweite Wahl bezeichnen. Wir müssen den Forschern bereits während des Doktorats ein Ausbildungspaket mit auf den Weg geben, mit dem sie ihren beruflichen Werdegang auch ausserhalb des akademischen Sektors meistern.”

Die Experten haben Empfehlungen für künftige Verlaufsstudien von Forscherkarrieren formuliert, die gemeinsam von der ESF und dem FNR auf der Homepage der Tagung veröffentlicht werden. Die Partner des Seminars, die *Marie Curie Actions* der Kommission (vertreten durch EURAXESS) und NATUREJOBS, waren mit Informationsständen vertreten.

Die Präsentationen sowie die Liste der Teilnehmer können auf der Webseite www.researcherscareers.eu unter der Rubrik “media gallery” heruntergeladen werden.

Pressekontakt :

Michèle Jentges-Glesener, FNR, Communication Manager
Tel. 00352 26 19 25 43 / michele.jentges@fnr.lu / www.fnr.lu